



ÖAG-Saatgutmischungen für den Feldfutterbau

Dr. Bernhard Krautzer, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Grundfutter in bester Qualität hat deutliche Auswirkungen auf das Betriebsergebnis. Grundvoraussetzung dafür sind stabile, ausdauernde, harmonische, gesunde, hochverdauliche, ampferfreie, dem Klima und der Nutzungsintensität angepasste Pflanzenbestände. Und hier spielt die Qualität der Saatgutmischung eine entscheidende Rolle. Nur durch die Verwendung von Saatgutmischungen, die dem Standort und der Bewirtschaftungsart sowie der Bewirtschaftungsintensität optimal angepasst sind, können diese Ziele nachhaltig erreicht werden.

Was braucht es für eine erfolgreiche Grünlandbewirtschaftung?

Zuallererst einmal das qualitativ beste, verfügbare Saatgut! Zu dieser kurzen und scheinbar einfachen Antwort muss man wissen, dass in Österreich drei sehr unterschiedliche Qualitätsstufen für Grünland-Saatgutmischungen angeboten werden, nämlich:

Standard-Qualität, EU-Qualität: Die durch den Rahmen des Saatgutgesetzes vorgegebenen Qualitätsstandards werden eingehalten und Sorten der EU-

HERZ & HIRN.
ENTWICKLUNG AUS ERFAHRUNG.

MADE IN AUSTRIA

RUNDBALLENGREIFER // RBG MESSERSCHLEIFER // MS100

AKTION € 1.480,-*
INKL. EURO-FANGRAHMEN

AKTION € 1.450,-*
INKL. KÜHLEINRICHTUNG

GOWEIL

www.goeweil.com

*Aktionen gültig bis 30.04.2018 | inkl. MwSt | Frei Haus

Sortenliste müssen verwendet werden. In Hinblick auf den erlaubten Besatz mit Ampfer sind diese Standards sehr großzügig und erlauben bis zu 5 Ampfersamen in 60 g Probe. Es gibt keine Vorgabe in Hinblick auf die Mischungsgestaltung sowie die Eigenschaften der verwendeten Sorten.

Marke „Saatgut Österreich“: Teilnehmende Saatgutfirmen halten sich dabei an den empfohlenen Mischungsrahmen, der den Anteil geeigneter Arten für unterschiedliche Verwendungszwecke regelt. Dies erfolgt aber ebenfalls nur im Rahmen der gesetzlichen Saatgutqualität, ohne weitere Vorgaben für die Qualität der eingemischten Sorten. Es sind nach den

Übersichtsplan

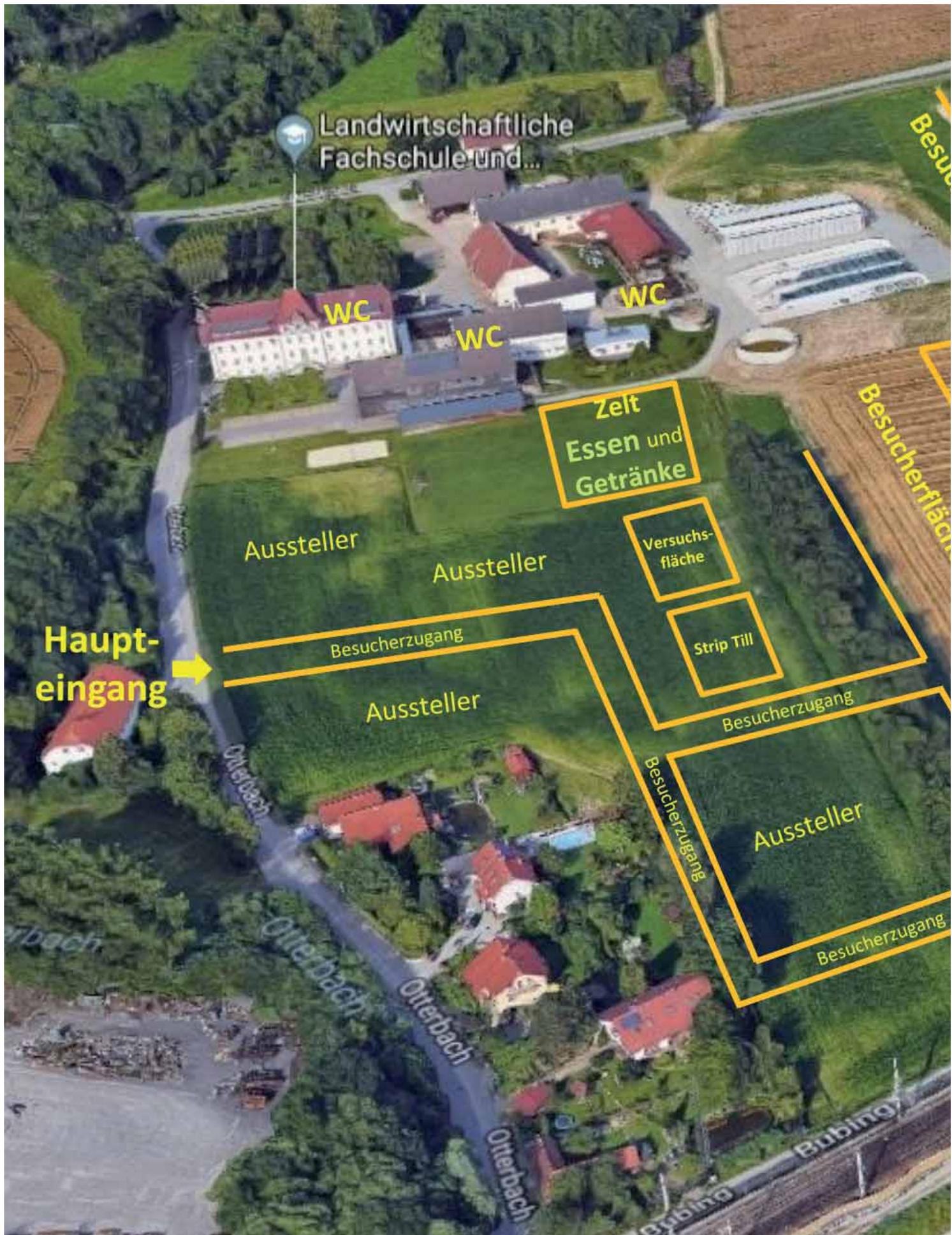






Foto: NWA

QUALITÄTS-SAATGUTMISCHUNGEN

Mit den DIE SAAT ÖAG-Qualitätsmischungen säen Sie größte Sicherheit im Grünland. Speziell ausgewählte Sorten garantieren höchsten Ertrag und ausgezeichnete Qualität. Bestes Grundfutter ist die Basis für Ihren Betriebserfolg am Feld und im Stall.



**VON DER ÖAG* EMPFOHLEN UND AUF
AMPFERFREIHEIT IN 100 G KONTROLLIERT FÜR:**

- › Dauer- und Wechselgrünland
- › Nach- und Übersaat
- › Feldfutter

DIE SAAT ist mit Stand 1. Jänner 2018 der
einzige Produzent von ÖAG-kontrollierten
Qualitätssaatgutmischungen in Österreich.

* Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft



Vorgaben dieser Marke ebenfalls bis zu 5 Ampfersamen in 60 g Probe möglich und es können alle in der EU gelisteten Sorten eingemischt werden.

ÖAG-Qualitätsmischungen: Eine Teilnahme steht bei Einhaltung der ÖAG-Empfehlung allen Saatgutfirmen offen. ÖAG-Qualitätsmischungen garantieren dem Landwirt Top-Qualität für alle Einsatzbereiche im Grünland und Feldfutterbau. Die an der ÖAG-Empfehlung teilnehmenden Saatgutfirmen garantieren dabei eine unabhängige, privatrechtliche Prüfung auf Einhaltung der Qualitätskriterien durch die AGES sowie die ÖAG selbst. Die Keimfähigkeiten fast aller darin verwendeten Arten liegen dabei deutlich über den Vorgaben des Saatgutgesetzes. Das ermöglicht eine deutliche Reduktion der Aussaatmengen. Garantierte Ampferfreiheit (0! Ampfer in 100 g) verhindert den externen Eintrag von Ampfersamen über die Saatgutmischung. In die ÖAG-



Erfolgreiche Etablierung einer Übersaat

Sortenliste werden ausschließlich Sorten aufgenommen, die sich nach drei bis zehnjähriger Prüfung als die Besten gezeigt haben. Besondere Eigenschaften wie Ausdauer, Winterhärte, Verdaulichkeit und bei spezifischen Arten auch Spätreife oder geringes Kalzinoserisiko kommen in den passenden Mischungstypen voll zur Entfaltung. Diese besonderen Ansprüche an Saatgutqualität und Sortenwahl sind am Markt nicht ohne Aufpreis zu bekommen und erklären auch den höheren Saatgutpreis für diese Premiumqualität (www.gruenland-viehwirtschaft.at).

Die ÖAG Qualitätskriterien im Detail

Zusammensetzung der Mischungen:

Die Zusammensetzung der Arten und Sorten ist entscheidend für den Gebrauchswert einer Saatgutmischung für einen bestimmten Nutzungszweck. Der "ÖAG-Mischungsrahmen" nimmt besonders auf die regionalen und nutzungsrelevanten Bedürfnisse der Grünlandwirtschaft und des Feldfutterbaus Rücksicht. Der Mischungsrahmen wird laufend, spätestens alle 3 Jahre, auf Basis der neuesten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis angepasst. Zum Beispiel wurde aktuell das Bastardraygras aus der Feldfutter-Intensivmischung für raue Lagen (IR) herausgenommen, um die Tendenz der weiteren Ausbreitung dieser Art einzubremsen!

Sortenwahl

In den ÖAG-Qualitätsmischungen sollen zur Sicherung von Ertrag und Qualität nur die unter österreichischen Verhältnissen bestgeeigneten Sorten mit besonderem landeskulturellem Wert verwendet werden. In der ÖAG-Sortenliste sind diese Sorten definiert.

Saatgutqualität

Die staatlichen österreichischen Saatgutnormen entsprechen den Mindestanforderungen gemäß EU-Recht. In den ÖAG-Mischungen gilt ein höheres Qualitätsniveau bei:

Technische Mindestreinheit

Besatz mit großblättrigen Ampferarten und Probengewicht für die Prüfung dieses Besatzes (sowohl die Einzelkomponenten als auch die fertig gemischten Partien werden auf Zusammensetzung und Ampferfreiheit untersucht).

Mindestkeimfähigkeit

Qualitätskontrolle

Die strengen Qualitätsvorgaben ermöglichen in der Praxis die Einhaltung sehr geringer Saatmengen von 20 – 30 kg/ha!

Qualitätssicherung

Die fertig plombierten und in Verkehr gebrachten ÖAG-Mischungen werden



Ernst Grömer
Mietpark
Lohnunternehmen & Vermietung

Ihr Partner für die Landwirtschaft der Zukunft
- kompetent, schlagkräftig, zuverlässig

Telefon: +49 (0)8538 / 487

Mobil: +49 (0)172 / 8182890

Redingerstraße 2, 94152 Neuhaus am Inn



stichprobenartig nachkontrolliert. Die Nachkontrolle ist sehr umfangreich:

- * Überprüfung der Kennzeichnungsvorschriften
- * Überprüfung der Zusammensetzung der Arten der Mischung im Labor
- * Überprüfung der Keimfähigkeit der Mischungsbestandteile
- * Überprüfung der Ampferfreiheit

Einmischung inländischer Sorten/Vermehrungen

Die Förderung der inländischen Futterpflanzenzüchtung sowie der der inländischen Sämereienvermehrung ist ein erklärtes Ziel der ÖAG. Die Einmischung eines bestimmten Prozentsatzes an inländischen Sorten/Vermehrungen ist daher verpflichtend.

ÖAG Mischungen für Dauerwiesen und Feldfutterbau bei intensiver Bewirtschaftung

VS Dauerwiesenmischung für intensive Bewirtschaftung (bis zu fünf Nutzungen je Jahr), für mittlere Lagen.

VS ist eine intensive, raygrasbetonte Dauerwiesenmischung, die in wintermilden Lagen auf tiefgründigen Böden bei guter Stickstoffdüngung Höchstertträge mit bester Futterqualität bringt. Sie ist optimal geeignet für jene Lagen, die eine Vielschnittnutzung erlauben und keine schneereichen, langen Winterperioden aufweisen. Milde Kleinregionen mit besonderem Mikroklima sind dafür besonders geeignet.

NI Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung

Die ÖAG-Nachsaatmischung für in-

tensiv genutzte Dauerwiesen, Dauerweiden und Feldfutterbau hat sich als Qualitätsstandard im österreichischen Grünland etabliert. Zur Verbesserung des Pflanzenbestandes von Grünland, das überwiegend viermal, in wüchsigen Jahren auch fünfmal gemäht wird. Geeignet zur Regenerierung von Intensivfeldfutter, Klee gras und Wechselwiesen, die in eine mehrjährige Grünlandnutzung übergeführt werden sollen. Sehr gut geeignet für die Rückführung von Wirtschaftsgrünland zu besseren Qualitäten und Erträgen mittels



Qualitäts-Saatgutmischungen sichern höchste Grundfutterqualität

periodischer, jährlicher Nachsaat (5- 10 kg/ha). Wichtig für den nachhaltigen Erfolg ist eine ausreichende Stickstoffversorgung der Aufwüchse, unter Berücksichtigung der Richtlinie für sachgerechte Düngung. Nach Sanierungsmaßnahmen gegen Gemeine Risppe werden mind. 25 kg/ha empfohlen.

NIK Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung sowie zur Sanierung nach Starkstriegeleinsatz

Eine Nachsaatmischung mit Knautgras für intensiv (4- und mehrmähdig) genutzte Dauerwiesen, Dauerweiden und Feldfutterbeständen in Gunstlagen. Hier liegt der Schwerpunkt auf Englischem Raygras (frühe und späte Sorten), auf Knautgras und auf Wiesenrispe. Sie ist die ideale Nachsaatmischung, um intensiv geführtes Grün-land mit überwiegend 5 Schnitten wieder auf das gewünschte Leistungs-niveau bei Ertrag, Energie und Eiweißgehalt zu bringen.

Versuche und Erfahrungen in Oberösterreich und Salzburg zeigen, dass der für die NIK typische hohe Knautgrasanteil die Erträge besonders auch im Sommer sichert, mit dessen überlegener Winterhärte das Bastardraygras zurückgedrängt und die Gemeine Risppe hintangehalten werden kann. Das Englische Raygras und die Wiesenrispe sind vielschnittverträglich, haben einen sehr hohen Futterwert und setzen der Gemeinen Risppe einen starken Konkurrenzdruck



INNOVATIONEN FÜR DIE ZUKUNFT

APV Grünlandkombi GK 250 M1 geteilt

APV @ Grünland- und Viehwirtschaftstag in Otterbach

APV Grünlandstriegel GS 600 M1

Vertrieb NÖ, OÖ, N-Bgld, W
Philipp Tuza: +43 664 3855547

Vertrieb Stmk, Ktn, Sbg, T, V, S-Bgld
Christian Payer: +43 664 2545052

APV
www.apv.at



entgegen. NiK wird eingesetzt nach Sanierungsmaßnahmen gegen die Gemeine Risppe mit mindestens 25 kg/ha und zur periodischen Nachsaat mit 8 bis 10 kg/ha zur laufenden Ergänzung und Optimierung des Pflanzenbestandes, besonders in den ersten Jahren nach einer grundlegenden Sanierung.

IM Feldfutter-Intensivmischungen für bis zu drei Hauptnutzungsjahre für milde und mittlere Lagen

Sind die Mischungen RE, RR, KM und KR eher rotkleebetont und schwerpunktmäßig für die Grünfütterung geeignet, so eignen sich die ÖAG-Mischungen IM und IR auch hervorragend für das Silieren. Der relativ hohe Anteil an Raygräsern sorgt für ein intensives Wachstum und für beste Futterqualitäten, auch mit hohen Zuckergehalten (gute Silierfähigkeit). Diese ÖAG-Mischung hält in milden Lagen bei nicht zu langer Schneelage zwei Winter durch. In raueren Lagen sollte der ÖAG-Mischung IR der Vorzug gegeben werden.

KM Kleegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre für milde und mittlere Lagen

Der höhere Anteil an ausdauernden Arten (Weißklee, Knautgras, Timothee und Wiesenschwingel) gewährleistet eine gute Winterhärte (mindestens zwei Winter).

RE Rotkleegrasmischung für ein Hauptnutzungsjahr für milde Lagen

Diese rotkleebetonte und raschwüchsige ÖAG-Mischung eignet sich besonders gut für den Anbau nach Wintergerste im Sommer oder bereits als Untersaat in das Getreide. In günstigen Lagen bringt sie einen oder zwei Aufwüchse im Herbst und ein volles Ertragsvolumen im ersten Hauptnutzungsjahr. Die Mischung RE, zeitgerecht angesät, zählt auch zu den optimalen Winterbegrünungen. Eine einmalige Überwinterung macht in der Regel keine Probleme, allerdings kann der zweite Winter die Hauptbestandeseile stark reduzieren.

LR Luzerne-Rotkleegrasmischung (Schrittmachergemenge) für 2-3 Hauptnutzungsjahre

Auf niederschlagsärmeren (weniger als 900 mm Jahresniederschlag) und leichteren Böden (sandig, steinig, etc.) sowie allgemein unter wärmeren Klimabedingungen kann die ÖAG-Mischung LR einer Mischung IM oder IR vorgezogen werden. Der pH-Wert der Böden sollte dabei aber unbedingt bei etwa 6,5 liegen (eventuell Kalken), damit die Luzerne in dieser Mischung gut gedeihen kann.

Edtmayer

Türen  Tore

Wir produzieren auf Maß und Kundenwunsch:

Innen- und Außentüren
Flügeltüren
Falttore
Schiebetore
Holzverkleidungen - Fräsungen

- Wir sind dein Partner bei Stallneubau, Umbau und Renovierung -



+43 7278 8226 - www.stalltor.at - office@stalltor.at